



Fotos: Hapag-Lloyd Cruises

Die Zeiten, als klassische Musik an Bord den Takt angab, sind lange vorbei. Wer heute auf einem Kreuzfahrtschiff reist, den erwartet in der Regel ein Entertainmentprogramm, das von Evergreens an der Pianobar bis hin zu Tanzveranstaltungen mit Ballmusik oder heißen Discoklängen reicht, dazu kommen diverse Shows. Schließlich wollen die Reiseveranstalter ein möglichst breites und auch junges Publikum erreichen. Andererseits gibt

es seit einigen Jahren spezielle Themenkreuzfahrten, die sich gezielt an Klassikfreunde wenden.

So veranstaltet Hapag Lloyd Cruises auf der MS Europa alljährlich das „Ocean Sun Festival“, bei dem 2018 Künstler wie der Star-Harfenist Xavier de Maistre zu erleben sind. Auf der MS Artania (Phönixreisen) wird man im September die Wiener Philharmoniker begrüßen, während Tui Cruises mit dem Crossover-Projekt „Yellow Cello“ auf die Mein Schiff 4 lockt.

Klassische Musik erklingt auch an Bord einiger Flusskreuzfahrter: Während die MS Elbe Princess 2 auf der Route Prag-Berlin über Moldau, Elbe und Havel schippert, befährt die „Amadeus“-Flotte Donau (Passau-Budapest) und Rhein (Amsterdam-Basel). Die achttägige Rheinfahrt bietet beispielsweise ein Privatkonzert in Amsterdam, den Besuch des Beethovenhauses in Bonn (inklusive Klavierrecital) und ein Orgelkonzert in Straßburg; die „Versorgung“ an Bord übernehmen drei Streichquartett-Forma-

Live-Musik in nobler Umgebung: Das 2013 neu gestaltete Atrium der MS Europa



Die Sopranistin Anush Hovhannisyan beim „Stella Maris“-Wettbewerb



Kreuzfahrt mit *Klassik*

Live-Musik gehört zu Kreuzfahrten wie das Amen in die Kirche. Relativ neu sind dagegen **Themenreisen für Klassik-Freunde**. Ein Überblick.

Von Andreas Kunz

tionen. Anders als bei AIDA & Co. gibt es bei diesen in der Regel hochpreisigen Themenreisen keine Lockangebote – und doch sollen solche Angebote nicht wenigen Novizen die Kreuzfahrtwelt überhaupt erst schmackhaft gemacht haben. Was macht deren Anziehungskraft aus?

Für Susanna Kitzl (Artistic Director Hapag-Lloyd Cruises) sind das natürlich (auch) der Luxus an Bord der MS Europa, die wunderbaren Routen und die Kulinarik – Argumente, die auch renommierte Musiker an Bord locken. Wer

Der Gast hat das große Vergnügen, den Künstlern näherzukommen – zum Beispiel bei Gesprächsrunden

würde nicht gerne auf einem Kreuzfahrtschiff arbeiten, das der Berlitz Cruise Guide 2018 bereits zum 18. Mal in Folge mit dem Prädikat 5-Sterne-Plus ausgezeichnet hat?

Der Gast hat das Vergnügen, nicht nur hochklassige Musik live zu genießen, sondern an Bord der maximal 400 Passagiere fassenden „Yacht“ auch den Künstlern näherzukommen – zum Beispiel bei Proben, Autogrammstunden und Gesprächsrunden. „Bisweilen fragen Gäste die Musiker, ob sie sich beim Frühstück dazusetzen

Das „Klanghaus“ ist ein akustisch optimierter Konzertsaal



Foto: TUI Cruises

„Stella Maris“-Sieger Galeano Salas (l.) neben Juror Thomas Quasthoff



Foto: Hapag-Lloyd Cruises

dürfen. Manchmal entstehen aus solchen Gesprächen bei Tisch sogar Freundschaften“, so Susanna Kitzl, die zugleich betont,

Stolz ist man bei Tui Cruises auf das „Klanghaus“, einen akustisch optimierten Konzertsaal

Musik-Kreuzfahrten

MEERES-Kreuzfahrten 2018
4.-11.3. „Yellow Cello“ an Bord der „Mein Schiff 4“. Route: Kanaren mit Madeira. Preis: ab 1.545 (inkl. Flug)
 Anbieter: Tui Cruises.

29.5.-12.6. „Ocean Sun Festival“: auf der MS Europa von Nizza nach Bilbao. Preis: ab 7.080 Euro pro Person inklusive An- und Abreise ab/bis Deutschland. Anbieter: Hapag-Lloyd Cruises.

11.-17.6. „Steinway-Reise mit der Sea Cloud II“: von London/Portsmouth nach Hamburg. Preis: ab 3.295 Euro. Anbieter: Sea Cloud Cruises.

12.-26.6. „Stella Maris“-Gesangswettbewerb: auf der MS Europa von Bilbao nach Hamburg. Preis: ab 6.740 Euro pro Person inklusive Anreise ab Deutschland. Anbieter: Hapag-Lloyd Cruises.

7.-16.9. „Meer und Musik – Konzert-Kreuzfahrt der Wiener Philharmoniker“: auf der MS Artania von Bremerhaven über London und Amsterdam nach Hamburg. Preis: ab 3.780 Euro. Anbieter: Phoenix Reisen.

FLUSS-Kreuzfahrten 2018
15.-23.6. „Musikkreuzfahrt 2018“: auf der MS Elbe Princesse 2 von Prag nach Berlin. Preis: ab 4.650 Euro. Anbieter: ADAC

1.-8.9. „Klassische Musik auf der Donau“: auf der Amadeus Silver von Passau nach Budapest. Preis: ab 2.299 Euro. Anbieter: Lüftner Cruises.

28.10.-4.11. „Klassische Musik am Rhein“: auf der Amadeus Silver II von Amsterdam bis Basel. Preis: ab 1.899 Euro. Anbieter: Lüftner Cruises.

dass ihr keine Fälle von aufdringlichem „Fanverhalten“ bekannt seien.

Die Musikprogramme des jährlichen „Ocean Sun Festivals“ erarbeitet Susanna Kitzl gemeinsam mit den Musikern: „Ich habe Repertoirewünsche, bin aber offen dafür, mit wem sie an Bord zusammen musizieren möchten. Zudem schaue ich mir die Route an und versuche, Orchester vor Ort zu engagieren, die dann zusammen mit unseren Solisten spielen. Auf diese Weise kommen Konstellationen zustande, die so vorher nicht existiert haben. Hélène Grimaud zum Beispiel hat in diesem Rahmen die Bergener Philharmoniker kennengelernt, mit denen sie auch später erneut zusammenarbeitete. So etwas passiert öfter mal.“

Anders konzipiert ist „Stella Maris“. Für diesen musikalischen Nachwuchswettbewerb, ebenfalls auf der MS Europa, empfehlen renommierte Opernhäuser sechs junge Talente, die an Bord gegeneinander antreten. 2017 vergab die Jury um Thomas Quasthoff drei Preise, darüber hinaus entschieden die Gäste über einen mit 15.000 Euro dotierten Förderpreis, der an den Tenor Galeano Salas von der Bayerischen Staatsoper ging, zudem gewann er eine Testaufnahme mit der Deutschen Grammophon. Eine Kreuzfahrt als Start für eine Weltkarriere?

Auch für Tui Cruises hat klassische Musik laut Thomas Schmidt-Ott (Entertainment und Bordmusik der „Mein Schiff“-Flotte) „eine hohe Relevanz. Sie wird bei uns in sämtlichen Schattierungen angeboten. Die Schiffe 3-6 der „Mein Schiff“-Flotte haben allesamt ein Klaviertrio- oder Streichquartett-Ensemble an Bord, das von Wiener Klassik bis zeitgenössische Musik, von Hochkultur bis Unterhaltung moderierte Konzerte

anbietet. Neu ab 2018 gibt es zudem eine Kooperation mit „Jugend musiziert“: Erste Preisträger des Landeswettbewerbs Berlin/Brandenburg werden zu Konzertreisen eingeladen.“

Stolz ist man bei Tui Cruises auf das „Klanghaus“ (Mein Schiff 3 und 4), einen akustisch optimierten, 270 Quadratmeter großen Konzertsaal für bis zu 300 Gäste: Kein Surren der Klimaanlage, kein Dröhnen der Motoren stört hier den Musikgenuss. Dank eines ausgeklügelten Soundsystems (von der niederländischen Firma Acoustic Control Systems) können Klangvarianten von der großen Philharmonie bis zum kleinen Konzertsaal simuliert werden. Über die gleiche Technik verfügen Mein Schiff 5 und 6, nur heißt das Klanghaus dort „Studio“, weil verschiedene Bestuhlungsoptionen auch die Möglichkeit von Clubatmosphäre bieten.

Aber nicht nur deshalb musizieren viele Künstler gern auf See – wie etwa Elnara Ismailova, die an der Musikhochschule in Köln unterrichtet. Bereits mehrmals hat die Konzertpianistin auf der MS Deutschland gespielt, Fernsehzuschauern auch als „Traumschiff“ bekannt. Trotz der luxuriösen Umgebung sei solch ein Engagement keineswegs mit einem Urlaub vergleichbar. Fünf Mal innerhalb von 20 Tagen aufzutreten, jedes Mal mit einem anderen Programm, bedeute wegen des nötigen Übepensums doch viel Arbeit.

Unvergesslich geblieben ist der Pianistin eine Umquerung von Kap Horn bei Windstärke 10: „Im Kaisersaal spielte ich die zweite Chopin-Ballade, in der stürmische Wassermotive vorkommen, das erste Scherzo und die ‚Revolutionsetüde‘. Glücklicherweise war der Flügel am Boden festgeschraubt, aber der Hocker nicht, sodass ich beim Spielen mit meiner ganzen Körperkraft dagegenhalten musste, um nicht wegzurutschen. Am Ende haben Chopin und ich gegen den See gewonnen“, erzählt sie lachend. Es war eine Szene, die sogar Eingang in die Literatur gefunden hat: Der im Publikum sitzende Schriftsteller Cees Noteboom hat das Erlebnis in seinem „Schiffstagebuch“ (Suhkamp) verewigt. ■